

Globalvorhaben Förderung der Agrarfinanzierung (ProFinA)

Agrarbasierten Unternehmen im ländlichen Raum den Zugang zu maßgeschneiderten Finanzdienstleistungen erleichtern

Herausforderung

40 % der Bevölkerung Togos lebt unterhalb der Armutsgrenze und muss mit weniger als 2 US-Dollar pro Tag auskommen. 60 % der erwerbstätigen Togoer*innen ist im Agrar- und Ernährungssektor tätig, davon sind 80 % Kleinbäuer*innen, die eine Fläche zwischen 0,5 und 2 ha bewirtschaften. Schwache Erträge, mangelnde betriebswirtschaftliche Kenntnisse und niedrige Wertschöpfung führen dazu, dass die Akteure des Agrarsektors kaum in bessere Ausrüstung oder in den Ausbau und die Modernisierung ihrer Betriebe investieren können.

68 % der togoischen Landbevölkerung hat keinen Zugang zu formellen Finanzdienstleistungen. Das traditionelle Finanzsystem hält nur wenige Finanzprodukte bereit, die auf die Bedürfnisse von Agrarunternehmen angepasst sind. Kommerzielle Banken verfügen nur über wenige Filialen im ländlichen Raum und nehmen die Finanzierung von Agraraktivitäten als risikobehaftet und wenig gewinnbringend wahr. Investitionen in die Erzeugung, Verarbeitung und Vermarktung landwirtschaftlicher Produkte werden dadurch verlangsamt oder verhindert.

Ziele

Um das Wachstum und die Beschäftigung in der Landwirtschaft zu fördern, unterstützt das Globalvorhaben Finanzinstitutionen beim Aufbau von spezifisch auf den Agrarbereich zugeschnittenen Management- und Analysekompentence sowie bei der Entwicklung von Finanzdienstleistungen, die auf die Besonderheiten des Sektors angepasst sind.

Gleichermaßen werden auf der Nachfrageseite landwirtschaftliche und verarbeitende Betriebe bei der wirtschaftlichen Analyse ihrer Unternehmen und der Evaluierung der Finanzierungsoptionen beraten.

Das Projekt wird neben Togo in acht weiteren Ländern umgesetzt: Benin, Burkina Faso, Côte d'Ivoire, Kamerun, Malawi, Mali, Nigeria und Sambia. Allen Ländern kommt der globale Lösungsansatz und der damit verbundene Erfahrungsaustausch zugute.



Projekt	Förderung der Agrarfinanzierung für agrarbasierte Unternehmen im ländlichen Raum
Auftraggeber	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)
Durchgeführt von	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
Politischer Träger	Ministerium für Entwicklungsplanung und Zusammenarbeit (MPDC)
Projektgebiet	Landesweit
Finanzvolumen	6 Mio. EUR
Laufzeit	Januar 2020 – Februar 2026



Von links nach rechts:

Drei Landwirtinnen mit ihren Handbüchern zur Schulung „Famer's Financial Cycle“

Eine Trainerin des staatlichen landwirtschaftlichen Beratungsdienstes bei einer Schulung



Jacques Sam
Leiter der Länderkomponente
Togo
Jacques.sam@giz.de

Von links nach
rechts:
Verarbeitung von
Cashewkernen,
Leiter einer Cashew-
Baumschule mit
Setzlingen

Sonderinitiative « Transformation der Agrar- und Ernährungssysteme» (SI AGER)

Das Projekt findet im Rahmen der Sonderinitiative der Bundesregierung „Transformation der Agrar- und Ernährungssysteme“ statt, über die das BMZ die ländliche Entwicklung und die Landwirtschaft fördert. In diesem Zusammenhang wurden 1,5 Mrd. Euro zusätzlich mobilisiert. Themenschwerpunkte sind die Beseitigung von Hunger und Unterernährung, das Recht auf Ernährung, die Ausweitung der bilateralen Zusammenarbeit und die Förderung von nachhaltiger Landwirtschaft.

Unser Ansatz

ProFinA zielt in Togo auf einen besseren Zugang zu Finanzdienstleistungen ab, die den Geschäftsmodellen der Landwirtschaftsbetriebe und der agrarbasierten Unternehmen im ländlichen Raum entsprechen. Das Projekt ist in drei Handlungsfelder strukturiert:

- Wissensprodukte und -transfer:** Bestehende Analyseinstrumente und Fortbildungsmodule aus den anderen Ländern werden an den togoischen Kontext angepasst und neue Wissensprodukte werden entwickelt. So werden die unternehmerischen Kompetenzen der Landwirtschaftsbetriebe sowie das Wissen um die Bedürfnisse des Agrarsektors bei den Finanzinstitutionen gesteigert.
- Beratung und Begleitung der Nachfrageseite:** Durch Fortbildungen und zielgerichtete Beratungsangebote stärkt das Projekt die Kompetenzen von Kleinbäuer*innen sowie von KKMU, um ihnen einen besseren Zugang zu Finanzdienstleistungen zu ermöglichen.
- Beratung und Begleitung der Angebotsseite:** Ausgewählte Finanzinstitutionen werden bei der Entwicklung von bedarfsoorientierten Finanzprodukten beraten und erweitern so ihre Kompetenzen.

Bisher erzielte Ergebnisse

Das Vorhaben wird in allen Regionen Togos umgesetzt. Stand Januar 2025 wurden folgende Wirkungen erreicht:

- 17.500 ländliche Betriebe und 800 Leiter*innen von KKMU**, davon **44 % Frauen und 30 % junge Menschen**, wurden erfolgreich geschult, um ihre Kenntnisse in den Bereichen Investitionsplanung und Kreditmanagement zu verbessern.
- 13 Finanzdienstleistungen**, davon **9 mit integrierten digitalen Lösungen**, wurden in Zusammenarbeit mit Finanzinstituten entwickelt und den Akteuren in den Wertschöpfungsketten zur Verfügung gestellt.
- 15.000 ländliche Betriebe und 1.350 Leiter*innen von KKMU**, davon **46 % Frauen und 27 % junge Menschen**, nutzten die von den Partnerfinanzinstituten mit Unterstützung von ProFinA entwickelten Finanzdienstleistungen.

Erfahrungsberichte

„Vor der Ausbildung habe ich mein Geld ausgegeben, ohne zuerst meine Bedürfnisse zu priorisieren. Dank der ProFinA-Schulung „Farmer's Financial Cycle“ plane ich meine Ausgaben für die Produktion sowie für meine Familie besser und achte darauf, unrentable Investitionen zu vermeiden. Außerdem hat meine Genossenschaft gelernt, unser Business vor einer Finanzinstitution überzeugend zu pitchen, was es uns ermöglicht hat, zum ersten Mal einen Kredit von einer Mikrofinanzinstitution zu erhalten.“

Yawa Aboudoulaye, Präsidentin der Kooperative „Tsoneyeno“ zur Weiterverarbeitung von Kakaoschoten zu Seifen in Tove-Atsi (Region Plateaux-Ouest)

Herausgegeben von Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Sitz der Gesellschaft: Bonn und Eschborn

Adresse Bureau de la GIZ au Togo
159, Rue de l'Ocam
01 BP 1510 Lomé
+228 22 21 64 49

giztogo@giz.de
www.giz.de

Datum

März 2025

Autor*innen

Charlotte Junge

Beauftragt von

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)

In Zusammenarbeit mit

Ministère de l'agriculture, de l'Hydraulique Villageoise et du Développement Rural